

Akustisches Gedächtnis

Das Kind wird angehalten die Augen zu schließen und sich die folgenden Wörter einer akustischen Darbietung durch die Trainerin/den Trainer gut zu merken und nach jeder Zeile so viele Wörter wie möglich wiederzugeben.

Baum – Apfel – Birne

Haus – Hund – Vogel

Pudding – Schokolade – Pizza

Orange – Gelb – Grün - Rot

Schere – Löffel – Papier – Stift

Buch – Blume – Fenster – Katze

Kasten – Sonne – Rad – Rock - Hose

Wasser – Regenbogen – Wind – Donner

Lampe – Kerze – Ofen – Sessel – Fernseher

Maus – Käse – Hund – Bellen – Schwein – Kuh

Rose – Blume – Garten – Erde – Spaten – Rechen

Stiege – Brücke – Brot – Mond – Himmel – Nacht

Teppich – Zeitung – Seife – Kamm – Becher - Zahnpasta – Parfum

Haustür – Kerze – Koffer – Tasche – Stuhl – Schuhe – Bild

Regen – Papagei - Strudel – Kuchen – Uhr – Vorhang - Weihnachten

Akustisches Gedächtnis

Das Märchen wird vorgelesen. Danach stellt die Trainerin/der Trainer die im Anschluss angeführten Fragen.

Frau Holle

Es gab einmal eine Witwe, die eine leibliche und eine Stieftochter hatte. Die eigene Tochter hatte sie lieber als die adoptierte, obwohl sie hässlich und faul und die andere schön und fleißig war. Das arme Mädchen musste ganz viel arbeiten: jeden Tag setzte sie sich an einen Brunnen an einer großen Straße und musste so viel spinnen, bis ihr die Finger bluteten.

Eines Tages, sie wollte gerade die Spindel waschen, fiel sie ihr in den Brunnen. Das Mädchen erschrak sich und hatte Angst vor der Wut ihrer Stiefmutter, also sprang sie der Spindel hinterher in den Brunnen und wurde ohnmächtig. Als sie wieder aufwachte, lag sie auf einer schönen Blumenwiese. Neben ihr stand ein Backofen, aus dem das Brot ihr zurief: „Hol mich raus, sonst verbrenne ich. Ich bin schon längst fertig gebacken.“ und das Mädchen tat es.

Als sie an einem Apfelbaum vorbeikam, und der ihr zurief „Schüttele mich. Meine Äpfel sind schon alle reif“, tat sie auch dies. Schließlich kam sie zu einem kleinen Haus, aus dem eine Frau mit sehr großen Zähnen herausschaute. Das Mädchen erschrak sich, aber die Frau rief ihr zu, dass sie sich nicht fürchten brauche. „Ich bin Frau Holle“, sagte die Alte, „Dir soll es gutgehen, wenn du bei mir bleibst und mir im Haus hilfst. Du musst nur mein Bett gut machen.“

Denn wenn die Frau Holle ihr Bettzeug ausschlug, dass die Federn flogen, dann sanken die Daunen auf der Welt als Schneeflocken herab. Das Mädchen wollte der Frau gerne helfen und blieb dort. Nachdem es eine Zeit lang bei Frau Holle war, die lieb und freundlich zu dem Mädchen war, bekam es Heimweh. Sie sagte es der alten Frau und die versprach ihr, sie selbst wieder zu ihrer Familie zu bringen. Sie brachte das Mädchen zu einem großen Tor, und als sie hindurchschritt, fiel Gold auf sie herab und blieb an ihr hängen. Zuhause krächte der Hahn im Hof der Mutter „Kickeriki, unsere goldene Jungfrau ist wieder hie.“

Als die Witwe sah, dass ihre Stieftochter mit Gold bedeckt war, nahm sie sie bei sich zuhause wieder auf und ließ sie alles erzählen. Für ihre leibliche Tochter wollte sie dasselbe, also schickte sie sie auch zum Brunnen. Als sie aber über die Wiese ging, nahm sie nicht das Brot aus dem Ofen, schüttelte auch nicht den Apfelbaum. Frau Holle half sie nicht im Haushalt und war auch sonst unhöflich und nicht sehr nett.

Auch der alten Frau gefiel das gar nicht und sie entließ das Mädchen schnell wieder aus ihren Diensten. Als die Tochter der Witwe jetzt unter den Torbogen trat, fiel nicht Gold auf sie herab, sondern ein Kessel voll schwarzem Pech, das nicht mehr abgehen wollte. Sie ging enttäuscht nach Hause und der Hahn im Hof krächte bei ihrer Ankunft: „Kikericki, unsere schmutzige Jungfrau ist wieder hie.“

Fragen:

Wie viele eigene Kinder hatte die Witwe?

Welche Arbeit musste die schöne und fleißige Stieftochter verrichten, bis ihr die Finger bluteten?

Wohin fiel ihr die Spindel?

Was rief das Brot der schönen und fleißigen Stieftochter zu?

Was rief ihr der Apfelbaum zu?

Welche Arbeit musste sie bei Frau Holle verrichten?

Was passierte auf der Erde, als Frau Holle ihr Bettzeug ausschlug, sodass die Federn flogen?

Warum wollte das Mädchen dann wieder zurück auf die Erde und weg von Frau Holle?

Was fiel auf das Mädchen herab, als es durch das Tor ging?

Was krächte der Hahn im Hof der Stiefmutter, als die schöne und fleißige Stieftochter wieder nach Hause kam?

Wen schickte die Witwe danach zu Frau Holle?

Welche Arbeiten verrichtete die faule Schwester bei Frau Holle?

Was fiel auf die faule Schwester herab, als sie durch den Torbogen ging?

Was krächte der Hahn, als die faule Schwester wieder nach Hause kam?